

seht erhaltenes Wohnhaus nebst Hofreide, Scheuer, Stallung und Garten dabey, an Martin Diegler gelegen; 2) ihr neu erbautes Wohnhaus zwischen Joh. Henrich Gibel und Joh. Christoph Schwarz gelegen, benebst Baum- und Grasgarten dabey, ex officio öffentlich auf den Meistbietenden verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kan sich in dem auf den 20ten Januar k. J. ein für allemal anderweit bestimmten Verkaufs-Termin auf Fürs. Landgericht anzeigen, sein Gebot thun, und nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 8ten Dec. 1800.

S. S. Landgericht hieselbst.

9) Folgende dem Johannes Dohs jun. zu Caldern zugehörige Grundstücke, als: 1) $\frac{1}{2}$ Acker 14 $\frac{1}{2}$ Rut. der Stallacker genannt, zwischen Johannes Dohs und Bastian Schneider gelegen; und 2) $\frac{1}{2}$ Acker 14 Rut. die oberste Stallwiese, zwischen denselben Anliegern gelegen, sollen Montags den 23ten Februar k. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige können sich daher in anbestimmten Termin des Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor Fürs. Justizamt der Gerichte Caldern und Reihberg dahier einfinden, bieten und der Meistbietende nach Befinden den sofortigen Zuschlag erwarten. Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorgedachten Grundstücken Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, solche bey Strafe der nachherigen Abweisung im anbestimmten Termin zu Protocoll anzugeben. Marburg den 1ten December 1800.

C. S. Rothamel.

10) Es sollen der Marie Elisabeth Witwe Lindenbornin in der Allee bey Wehlheiden, nachbemeldete Grundstücke, nemlich ein Wohnhaus, Stallung und Garten dabey, an Johannes Umbach gelegen; ex officio öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem auf den 6ten Januar k. J. ein für allemal anderweit bestimmten Verkaufstermin auf Fürs. Landgericht anzeigen, sein Gebot thun und nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 27ten November 1800.

S. S. Landgericht hieselbst.

11) Der Gärtner Joh. Peter Renaland vor dem Weserthor will seinen am Pfaffenhöfcher Wege gelegenen Garten, so $3\frac{1}{2}$ Acker groß, und mit einem Wohnhaus und Stallung, Brunnen und guten Obstbäumen versehen; wie nicht weniger einen Garten am sogenannten Mittelwege, $2\frac{1}{2}$ Acker groß, und auch $1\frac{1}{2}$ Acker Erbland daselbst, am Herrn Major Isenbarth gelegen, aus freyer Hand verkaufen. Kauflusthaber können sich bey ihm melden, ihr Gebot thun und alsdann den Zuschlag erwarten.

12) Auf Requisition des von Pappenheimischen Gerichts sollen folgende dem Einwohner Henricus Pappenheim zu Stamm in hiesiger Stadt Termincy erb-eigenthümlich zuständige Grundstücke, als: 1) $1\frac{3}{4}$ Acker 1 Rut. Erbland auf der Wänge an Stoffel Pappenheim und Bernd George Rode, Ch. B. Nr. 682. 2) $\frac{1}{2}$ Acker Erbland an Lemmensbreite, an Wilhelm Dölle, Ch. B. Nr. 743. 3) $\frac{1}{2}$ Acker 8 Rut. Erbwiese auf der Breitenwiese, am Pfarr Grase, Ch. A. Nr. 1692. 4) $\frac{1}{2}$ Acker Erbland am Speckerberge mit George Roden, Ch. A. Nr. 1553. 5) 1 Acker 1 Rut. Erbland an der Wänge, ein Anwand an ihm selbst, Ch. B. Nr. 681. 6) $\frac{1}{2}$ Acker 4 Rut. Erbwiese im Speckklampfe, an der Diemel und Joh. Jost Kompfen Rel. Ch. A. Nr. 1508. 7) $1\frac{1}{2}$ Acker 4 Rut. Erbland in der Weismargrund, an Joh. George Heckmann, Ch. B. Nr. 626. 8) $1\frac{3}{4}$ Acker 2 Rut. Erbland auf der Wänge, ein Anwand mit Johannes Engel zur 1te, Ch. B. Nr. 690. 9) $\frac{1}{2}$ Acker Erbland am Speckerwege, an Helmbrechts Erben ad $\frac{1}{2}$ theil mit Caspar Ründen, Ch. A. Nr. 1553. und 10) $\frac{1}{2}$ Acker $3\frac{1}{2}$ Rut. Erbwiese, jetzt Land im Kohlgarten ad $\frac{1}{2}$ theil mit Joh. Henrich Wagner und Maria Christina Held, zwischen Dionysias Hofebth und der Hecke, in Termino Montags den 12ten Januar k. J. an die Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Kauflustige sowohl als diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an solchen Grundstücken zu machen vermeynen, können sich besagten Tages des Morgens von 10 Uhr an, auf hiesigem Rathhause einfinden, erstere ihre Gebote, letztere aber ihre Nothdurft sub praesudicio praclusi vorstellen und darauf nach Befinden des Zuschlags und sonst rechtlicher Verfügung gewärtigen, Trendelburg den 12ten December 1800.

S. S. Stadtgericht daselbst, Beermann, Saas,